

2 All-Age-Trends und Aufstörungen in der aktuellen Literatur für junge Leser

Ausgehend von den historischen Wurzeln der Literatur für Kinder und Jugendliche und ihren ‚Funktionen‘ im Literatursystem skizziert der Beitrag knapp aktuelle Marktentwicklungen. Im Zentrum steht der Trend zu einer sogenannten All-Age-Literatur, die Kinder und Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen als Leser gewinnt. Dabei geraten ihre historischen Vorläufer in den Blick und es werden die Konsequenzen für das „Was“ und „Wie“ des Erzählens angesprochen. In Verbindung damit geht es angesichts von aktuellen Entwicklungen um die Frage, inwieweit in der Literatur für junge Leser das Moment der Irritation bzw. der Störung eine Rolle spielen kann und mit welchen Mitteln Autoren dies erreichen.

PROF. DR. CARSTEN GANSEL (GIESSEN)

12 Zwischen Konvention und Modernität. Gattungstheoretische Überlegungen zu aktuellen Historischen Jugendromanen

Der Beitrag unterzieht die bislang wenig beschriebene Gattung des ‚Historischen Jugendromans‘ einer genaueren Bestimmung. Unter Einbezug von Ergebnissen der literaturwissenschaftlichen Adoleszenzforschung wird dieser vom ‚Historischen Roman‘ für Erwachsene abgrenzbar. Sodann werden unter erzähltheoretischen Gesichtspunkten Texte zu zeitgeschichtlichen Themen von Kirsten Boie, Werner Egli, Gina Mayer sowie Grit Poppe auf einige herausragende strukturelle Aspekte untersucht. Das besondere Augenmerk richtet sich auf die vier Parameter Perspektive und Figur, Zeit und Raum.

DR. DES. NORMAN ÄCHTLER (GIESSEN)

24 Judenverfolgung und Holocaust in neuerer und neuester KJL. Großes Textangebot – wenige Handlungsvarianten

In den 1990er-Jahren ist das Thema „Holocaust“ im deutschsprachigen Raum kinder- und jugendliterarisch durch ein reichhaltiges Textangebot vertreten. Seitdem vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht ein neuer Titel (vielfach als Übersetzung) erscheint. Die neuen Texte verstehen sich als Literatur und nicht mehr in erster Linie als moraldidaktische Beiträge zur Aufarbeitung einer verdrängten Vergangenheit. Der Aufsatz gibt einen Überblick über diese neuen Entwicklungen und ihre wichtigsten Facetten von Gudrun Pausewangs innovativer Holocaust-Erzählung „Reise im August“ (1992) bis zu Mirjam Presslers Jugendroman „Ein Buch für Hanna“ (2011).

PROF. EM. DR. RÜDIGER STEINLEIN (BERLIN)

36 Die Dystopie als Dschungelcamp. Traditionelle Zukunftskritik und postapokalyptische Arenaszenarien in aktueller All-Age-Literatur

Ausgehend von dem Befund eines Booms dystopischer Texte seit Anfang des 21. Jahrhunderts werden unter gattungstheoretischen Aspekten exemplarisch drei Titel aus dem Bereich der Jugend- bzw. All-Age-Literatur vorgestellt. So ist Susan Beth Pfeffers „Die Welt wie wir sie kannten“ (2010) in der Traditionslinie der klassischen (problemorientierten) Warngeschichte zu verorten, „Little Brother“ von Cory Doctorow (2010) transformiert den klassischen Roman „1984“ von Orwell ins 21. Jahrhundert und zeigt das Internet und seine User als medialen Kriegsschauplatz, während in Suzanne Collins „Tribute von Panem“-Romane (2009 f.) ein hybrides Genremix feststellbar ist, das wie die martialischen Bestseller-Spielformate die Dominanz des Medienmarktes widerspiegeln.

PROF. DR. CAROLINE ROEDER (LUDWIGSBURG)

46 Zwischen Bilderbuch und Adoleszenzroman. Zu den Chancen eines neuen Bilderbuchtypus in der Jugendliteratur

Die Postmoderne hat das Bilderbuch in veränderte thematische, ästhetische und narrative Kontexte gesetzt. Der neue Bilderbuchtypus, angesiedelt zwischen Roman, Graphic Novel, Fotografie und Film, ist nun vor allem für jugendliche und erwachsene Leser und Bildbetrachter interessant geworden. An Carl Noracs und Stéphane Poulins Erzählung „Im Land der verlorenen Erinnerung“ wird untersucht, welche Spielräume und Chancen für ein Lernen zwischen allen Medien mit der All-Age-Erweiterung des Bilderbuchs verbunden sind.

PROF. DR. JENS THIELE (MÜNSTER)

58 Trends im Jugendsachbuch. All-Age-Themen und jugendliche Formate

Auch im Jugendsachbuch sind All-Age-Tendenzen zu beobachten. So gibt es eine Reihe von Themen, die sowohl in für Erwachsene als auch in für Jugendliche aufbereiteter Form vorliegen. Besonders auffällig ist dieser Trend im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft. Einen Sonderfall stellen Sachbuchtitel dar, die in jeweils einer Fassung für Jugendliche und einer Fassung für Erwachsene existieren. Bei der Aufbereitung der All-Age-Themen im Jugendsachbuch werden unterschiedliche Mischungen von Fakt und Fiktion genutzt, was an exemplarischen Beispielen dargestellt wird.

PROF. DR. HABIL. HEIKE ELISABETH JÜNGST (WÜRZBURG)